

kabarett theater musik tanz



2016/1
in simmersfeld

kulturwerkstatt
fest·spiel·haus



www.kulturwerkstatt-simmersfeld.de
reservieren 07484/9299933
mail@kulturwerkstatt-simmersfeld.de

werbung

album 2015





Freude am Kultur machen, Idealismus und Engagement reichen nicht aus, um dauerhaft und professionell ein Kulturprogramm mit hohem Anspruch anbieten zu können. Deshalb wird die Kulturwerkstatt von der Öffentlichen Hand bezuschusst. Da bei knappen Kassen Zuschüsse allerdings immer geringer werden, sind wir auch auf Ihre Spende angewiesen. Fördern Sie dieses Projekt und wir werden weiterhin unser Bestes geben.

Spendenkonto beim Förderverein für die Kulturwerkstatt bei der Raiffeisenbank Oberer Wald
IBAN: DE51 6006 94850075 6830 08 BIC: GENODES1 ROW Verwendungszweck „Spende Kulturwerkstatt“



Herausgeberin: Kulturwerkstatt Simmersfeld e.V. Altensteiger Str.33, 72226 Simmersfeld
v.i.S.d.P.: Christel Blaich-Lenk, 1. Vorsitzende Tel.07484/572
Roland Schweizer Künstlerisches Betriebsbüro Redaktion u. Graphikdesign: Tel.07484/1070
Druck: Rollerdruck Altensteig Auflage: 6000
Spielort: **fest.spiel.haus** Simmersfeld, Freudenstädter Str. Tel. 07484/9299933

Liebes Publikum,

zuallererst wünschen wir Ihnen das Beste fürs neue Jahr, möge es Ihnen viel Freude und Erfolg bringen. Zur Mehrung der Freude können auch wir mit unserem Angebot ein wenig beitragen.

Sicherlich ist Ihnen aufgefallen, dass wir die Schlagzahl erheblich erhöht haben, weit über 50 öffentliche Veranstaltungen im Jahr 2015 durften wir für Sie anbieten. Das geht nicht spurlos an unserem engagierten Team vorüber, deshalb suchen wir dringend Verstärkung für die vielen Bereiche des laufenden Kulturbetriebs.

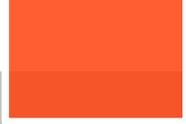
Geben Sie sich einen Ruck und nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir freuen uns auf Sie.

Aber nun zur 1. Spielzeit 2016.

Zwei Premieren und etliche Wiederaufnahmen werden die Freunde des **Theaters aus dem Schwarzen Wald** wieder anbieten. **Lieder, Folk & Poesie, Bal Folk, Rocklyrics, Kabarett**, und nicht zuletzt die ganz große **Bluesformation** sind in unserem Angebot. Nutzen Sie es und sagen Sie es weiter, dass Kultur auf der Höhe(der Zeit) heiter und gscheiter macht. In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr Roland Schweizer

Und alle Kulturwerkstättler



So. 10.Jan.	16.00Uhr	der Zauberspiegel	Theater aus dem schwarzen Wald
Sa. 16.Jan.	20.30Uhr	Satirischer Jahresrückblick	Mike Jörg
Fr. 22.Jan.	20.30Uhr	Smilla	Theater aus dem schwarzen Wald
Sa. 06.Feb.	20.30Uhr	Lieder, Folk & Poesie	Felder, Huthmacher, Irish Folk
So. 14.Feb.	16.00Uhr	Pettersson & Findus	Theater aus dem schwarzen Wald
Sa. 20.Feb.	20.30Uhr	Smilla	Theater aus dem schwarzen Wald
Sa. 05.März	20.30Uhr	Akustik, Pop, Rock, Reggae	Dicke Fische
Sa. 12.März	20.30Uhr	Rockpoetry	Poems on the Rocks
Do. 17.März	20.30Uhr		Theater aus dem schwarzen Wald
Sa. 19.März.	20.30Uhr		Theater aus dem schwarzen Wald
So. 20.März	18.00Uhr		Theater aus dem schwarzen Wald

reservieren 07484/9299933 mail@kulturwerkstatt-simmersfeld.de

bei telefonischen Reservierungen bitte AB o. Mailbox benutzen. Rückmeldung bekommen Sie nur, wenn keine Reservierung mehr möglich ist.

Sa. 02.Apr. 20.30Uhr	Blues	Dr. Mablués & the detail horns
Sa. 16.Apr. 20.30Uhr	Kabarett 900 Jahre Simmersfeld	Uli Keuler
Do. 21.Apr. 20.30Uhr	Aus dem Staub	Theater aus dem schwarzen Wald
Fr. 22.Apr. 20.30Uhr	Aus dem Staub	Theater aus dem schwarzen Wald
So.24.Apr. 18.00Uhr		Theater aus dem schwarzen Wald
Sa.30.Apr. 20.30Uhr	Tanz in den Mai, Bal Folk	La Marmotte



reservieren 07484/9299933 mail@kulturwerkstatt-simmersfeld.de
 bei telefonischen Reservierungen bitte AB o. Mailbox benutzen. Rückmeldung bekommen Sie nur, wenn
 keine Reservierung mehr möglich ist.

der zauberspiegel

ein skandinavisches trollmärchen von carl morten amundsen
ab 6 jahren



Die drei Brüder Per, Pål und Espen machen sich auf den Weg, das Herz der Prinzessin zu gewinnen. Diese ist so klug, frech und schlagfertig, dass noch kein Mann es geschafft hat, ihr die Sprache zu verschlagen. Per und Pål sind sich ihrer Sache jedoch ganz sicher, obwohl die Mutter ihnen aufgetragen hat, auf den Tagträumer Espen aufzupassen. Mit seiner verrückten Sammelleidenschaft und seinen Gesprächen mit Bäumen und Tieren hält dieser seine beiden großen Brüder nur auf. Am Königshof kommt jedoch alles anders, als ausgerechnet Espen mit seiner kuriosen Sammlung der Königstochter die Sprache verschlägt. Der König hat nun aber plötzlich Einwände gegen den zerzausten Taugenichts und fordert ihn auf, den legendären Zauberspiegel des Trollkönigs zum Palast zu bringen. Der verliebte Espen macht sich also auf die abenteuerlich Reise in die Welt der Trolle.



so. 10.01. 16.00 uhr 8/ 5,-€



mike jörg

satirischer jahresrückblick

"Wa(h)r was?"

Letzte Runde

Nach 22 Jahren beendet Mike Jörg seinen alljährlichen satirischen Jahresrückblick. Ein Urgestein oberschwäbischen Kabarettts tritt ab. Dieser satirische Rückblick auf das Jahr 2015 wird sein letzter sein. "Es war für mich immer sehr spannend, die einzelnen Jahre genau zu beobachten. Aber ich fühlte mich zugleich immer als ein Getriebener. Ich wollte das Bleibende bewahren, aber der Zeitgeist fegt wie ein Orkan über die Jahre und trieb mich wie ein abgefallenes Blatt vor sich her." Wie ein Goldsucher Tag für Tag Mengen von Steinen flutet, um fündig zu werden, so hat Mike Jörg 22 Jahre lang Unmengen von Informationen gefiltert, um festzuhalten, was unser Leben ausmacht. Die wertvollen Ereignisse und Dinge landeten im Tagebuch; das Vergängliche in der Mülltonne. 33 Jahre lang war die Mülltonne an seiner Seite - als Symbol für unsere Wegwerfgesellschaft. In seiner Schlussrunde verzichtet er auf diese Tonne und hat statt dessen eine Stehleiter dabei, um - symbolisch - die Hektik der Einzeltage in einen weiten Horizont zu rücken. "Mir ist die Perspektive von "Wa(h)r was?" zu eng. Der Versuch, Jahr für Jahr nach dem H im Wahr zu suchen, ist ein zu quälender Luxus."

sa.16.01.16 20.30uhr 12,-/6,-€

fräulein smillas gespür für schnee

nach peter hoeg

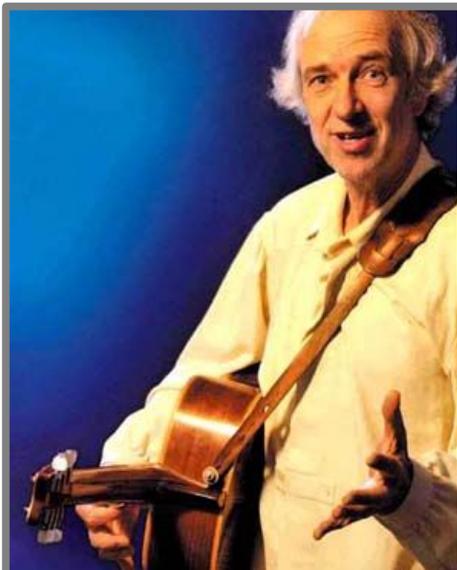


Die Hauptperson ist Smilla Jaspersen, die Tochter einer Inuk und eines dänischen Arztes. Die arbeitslose Wissenschaftlerin lebt in Kopenhagen, wo sie nur sehr schwer mit der europäischen Kultur zurechtkommt. Als ein Inuit-Junge in ihrem Wohnblock vom Dach stürzt und stirbt, erkennt sie aus den Spuren im Schnee als einzige Person, dass dieser Sturz kein Unglück, sondern ein Verbrechen war. Getrieben von ihrer Trauer begibt sie sich auf die Suche nach Beweismaterial und gerät dabei immer wieder in Gefahr.

In der Neuinszenierung des weltweit bekannten Romans will das *Regionentheater aus dem schwarzen Wald* mit Themen der Fremdheit in einer anderen Kultur, Korruption im Alltag und dem verschwenderischen Umgang mit der Natur, Berührungspunkte ins Heute suchen. Dabei wird das kriminalistische Element der Geschichte sicher nicht zu kurz kommen.



fr. 22.01. sa.20.02.16 20.30uhr
15,-/8,-€



thomas felder

Bereits 1977 mit drei Kleinkunstpreisen ausgezeichnet, erhielt er für mehrere seiner fünfzehn Alben den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und erschien regelmäßig auf den obersten Plätzen der Lieder-Bestenliste. Werke von ihm finden sich in Schul- und Volksliederbüchern. Über tausend Konzerte gab er an den unterschiedlichsten Orten in Europa und wurde von internationalen Kulturinstituten bis nach Chile engagiert. Am besten kennt man ihn aber im Schwabenland, dessen Mundart viele seiner Lieder prägen. Thomas Felder erhielt den Sebastian-Blau-Preis für Liedermacher 2004 (Publikum) und 2012 (Jury).

lieder folk & poesie



ceol na mara
irische geschichten und musik

Revital Herzog zieht es immer wieder nach Irland. Für sie hat Irland einen ähnlichen Charakter wie ihre eigene Heimat. Deshalb nennt sie das Land, das ihr das Gefühl gibt, dort zu Hause zu sein, "Der Westliche Orient". Zufällig kam sie an seltene Erzählsammlungen, die sie nun auf der Bühne wieder zum Leben erweckt.

Sangita Wyslich (Geige) und Katharina Ostarhild (Gitarre) des Duos Coindra spielen irische/keltische Melodien, mal virtuos schnell, dann wieder langsam fürs Herz. Durch ihre Musik erschaffen sie eine Atmosphäre, die gleichermaßen von Sensibilität und Spannung getragen ist.



dieter huthmacher

Seit 1970 tritt Dieter Huthmacher als Liedermacher und Kabarettist auf und ist Schüler von Gisela May, der berühmten Schauspielerin und Diseuse. 2004 Preisträger beim Sebastian-Blau-Preis für Liedermacher, gewann er jeweils 2005 und 2007 den Mundart-Liedermacherwettbewerb des Arbeitskreis Heimatpflege Regierungspräsidium Karlsruhe und ist seit 2007 regelmäßig als Mundart-Autor beim SWR4 Badenradio zu hören.

sa. 05.02.16 20.30uhr 15/8,-€

Für die kleinen Theaterbesucherinnen und -besucher holen wir die erfolgreiche Geschichte von Pettersson und Findus, einer Kinderbuchreihe von Sven Nordqvist auf die Bühne.

Die Geschichte Pettersson, ein alter, etwas schrulliger Mann, wohnt am Rande eines schwedischen Dorfes und verbringt den lieben langen Tag damit, in seinem Häuschen jede Menge ungewöhnlicher Apparate zu basteln. Eines Tages landet eine Schachtel mit der Aufschrift „Findus grüne Erbsen“ bei ihm, und heraus springt ein kleiner sprechender Kater.

So bekommt Pettersson einen Mitbewohner und tauft ihn auf den Namen Findus. Von nun an vergehen Petterssons Tage wie im Fluge, denn die beiden neuen Freunde erleben gemeinsam unzählige Abenteuer

pettersson & findus

premiere



so. 14.02.16 16.00 uhr 8,-/5,-€



dicke fische

akustik pop-rock-reggae

Ein Dicker Fisch ist ein Glückssymbol.

Als ein solches verstehen sich auch "Dicke Fische".

Die Fische versprühen ihre gute Laune durch anspruchsvolle Musik - 100% live, Entertainment und Publikumskontakt.

Mit weit über 1500 gespielten Auftritten gehören sie zu den meistgebuchten Bands Deutschlands.

sa. 05.03.16 20.30uhr 15-/8,-€



poems on the rocks

rock´n lyrics

Die Musik von POEMS basiert auf drei Säulen:

- originale Interpretation von Rockklassikern der letzten 50 Jahre
- integrierte deutsche Lyrics durch Schauspieler + Radiosprecher JO JUNG
- songspezifisch eingearbeitete Videokunst im Hintergrund



CHRISTOPH BERNER - Gitarre
EDGAR MÜLLER - Keyboards, Gesang
ANDY KEMMER - Bass, Gesang
HELMUT KIPP - Schlagzeug
JO JUNG - Schauspiel Stimme

sa. 12.03.16 20.30uhr 17-/9,-€



dr. mablues & the detail horns

Sie rockten bereits mehrfach das legendäre Montreux Jazz Festival, waren beim Bridgeport Rhythm 'n' Blues-Festival in den USA mit von der Partie und teilten die Bühne unter anderem mit Blood, Sweat & Tears, Wilson Pickett, Los Lobos, Isaac Hayes und Arturo Sandoval: Seit mehr als 25 Jahren zelebrieren Dr. Mablues & the detail horns in unveränderter Besetzung und mit grenzenloser Bandpower einen einzigartigen Mix aus

bläserbetontem Rhythm 'n' Blues, Rock und Soul. Obendrauf gibt's noch außergewöhnliche A Capellas und einen wiederauferstandenen Elvis als Special Guest. Und nicht nur das: Mit einer unverwechselbaren Bühnenshow, fesselnden Wortspielereien und unwiderstehlicher Verbal-Akrobatik sorgen die neun Musiker aus dem Remstal auch zwischen den Songs für professionelles Entertainment - fürs und mit dem Publikum. Wo auch immer sie auftreten: Die Bluesdoktoren aus Deutschlands wildem Süden haben die ultimative Medizin für Ohren und Lachmuskeln im Gepäck und verteilen sie mit einer Spielfreude, die ihresgleichen sucht.

sa. 02.04.16 20.30uhr 19-/10,-€



uli keuler

schwäbisches kabarett

Keuler spielt, heißt das Programm des schwäbischen Kabarettisten. Der Hintergrund, vor dem seine Figuren agieren, ist der Alltag. Und die Helden sind jedermann vertraut: detail-verliebte Fahrkartenkäufer, unbesiegbare Technikjünger, überforderte Hausmänner und wissbegierige Gesprächsnachbarn.

Doch gelingt es Keuler, die alltägliche Szenerie in ein ziemlich schräges Licht zu tauchen und so dem Gewohnten überraschende Perspektiven abzugewinnen. Und dies alles ohne Requisiten, Kostüm oder Maske. Keulers Markenzeichen ist ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Das Personal auf der Bühne ist unverkennbar im Schwäbischen angesiedelt, doch könnte sich das Geschehen auch in anderen Teilen der Republik abspielen.

"Uli Keuler spielt" ist weder ein altes noch ein neues Programm. Keuler baut sein Repertoire langsam, aber stetig um. Wer ihn seit einigen Jahren nicht gesehen hat, wird zwischen Bekanntem auch allerhand Neues entdecken.

900 Jahre Simmersfeld

sa. 16.04.16 20.30uhr



aus dem staub

eine eschatologische posse

von Hans Jürgen Kugler

Die Handlung setzt ein, nachdem Selim – ein junger palästinensischer Selbstmordattentäter – nach geglücktem Sprengstoffanschlag seinem Schöpfer gegenübertritt, um sich den erhofften himmlischen Lohn (die berühmten 70 Jungfrauen) als frisch gebackener Märtyrer zu sichern. „Der Eine“ allerdings ist alles andere als erbaut über seinen Schützling.

Ungehalten über die Ankunft der in letzter Zeit geradezu inflationär angewachsenen Zahl junger „Märtyrer“ liest er Selim daher erst einmal gehörig die Leviten. Nach anfänglicher Zerknirschung dreht Selim den Spieß um und wirft „Dem Einen“ vor, dass er es schließlich war, der eine derart unvollkommene Welt erschaffen hat. Daraufhin drückt „Der Eine“ Selim einen funkelneuen Planeten in die Hand. Er könne es gerne einmal selbst versuchen ... Es folgt ein Disput über Sinn und Unsinn der Schöpfung, schöpferischen Unsinn und sinnigen Vorschlägen, wie man es besser machen könnte, wenn man es denn könnte und das fern jeglicher Religionen.



do. 21.04., fr.22.04.16 20.30 uhr
15/ 8,-€



la marmotte

franz.-keltische musik zum hören und tanzen

Die Tübinger Folkgruppe La Marmotte, die zum Besten gehört, was die Folkszene hierzulande zu bieten hat, hat sich ganz der französisch-keltischen Musik verschrieben. Auf den traditionellen Instrumenten der französischen Regionen spielen und singen sie sich durch die faszinierende Vielfalt der Lieder und Tänze der französischen Landschaften, wobei die Bretagne und das Zentralmassiv einen Schwerpunkt bilden. Kennzeichnend für den Stil der Gruppe ist zum einen die Energie, mit der sie den Puls der traditionellen Tanzstücke in die Beine der Zuhörer treibt, zum andern aber auch die ruhigen Liedpassagen im vierstimmigen Satz.

Aber Vorsicht! Bei La Marmotte kann man als Konzertbesucher nie sicher sein, dass man sich nach einer genussvollen Phase des Zuhörens nicht unvermittelt auf der Tanzfläche wiederfindet und, völlig überrascht von sich selbst, nie vermuteten Spaß und Begeisterung für rhythmische Schritte, Drehungen etc. etc. entwickelt. Ansteckungsgefahr!

sa. 30.04.16 20.30uhr 15,-/8,-€